

PAN; [°]*krëigst a Fleißbildla* Regelsbach SC; „Ein *Fleißbuidl* ... bekamen eifrige Kinder“ ILMBERGER Fibel 36.– Scherzh. übertr.: [°]*der hat vielleicht a Fleißbildl kriagt* „einen Verweis“ Fürhzn FS.

WBÖ III,167; Suddt. Wb. IV,357.

[**Florian(i)**]b., [**Flori**]- Bild od. Statue des hl. Florian, OB, NB, OP vereinz.: *Florianibilda* „stellen den Heiligen mit kurzem Schwert und Lanze dar, aus einem Gefäß Wasser auf ein brennendes Haus schüttend; an vielen Häusern angebracht“ Adlersbg R.

WBÖ III,167.– S-5B15[°].

[**Votiv**]b. wie → [Täfelein]b., [°]OB, [°]NB, [°]OP, [°]MF vereinz.: [°]*a Votivbuidl* O'df AIC; „In der Kirche selbst hat sich nur ein einziges ... *Votivbild* erhalten“ KRISS Gnadenstätten I,52 f.

W-25/35.

[**Fotografie**]b. wie → B.1c: „*Fuatagrafbüldl*, selten *Fuatagraft*“ Floß NEW.

[**Frau(en)**]b. 1 Marienbild: *waan 's net Frauabildla g'west ... waast no undalöst* PANGKOFER Ged.altb.Mda. (1846) 277.– Auch Taler mit einem solchen: *Fraabeiddl* „alter bayerischer Taler mit Frauenbild, wird auf blutende Wunden, Adern gelegt“ St.Englmar BOG.– 2 † weibliche Person: *Wer auch die Nothnunft [Vergewaltigung] hört ... oder sieht, und dem Frauenbild nach seinem Vermögen nicht zu Hilfe kommt* Erding 1487 BLH XII,108; *ein Frauenbild schlagen gereicht ... zu höchster Schand* Bayer.Barockpr. 145 (Marcellinus Dalhover).

SCHMELLER I,235, 802.– WBÖ III,167; Schwäb.Wb. II,1708 f.; Schw.Id. IV,1198.– DWB IV,1,1,77; LEXER HWb. III,542.

[**Glas**]b. Hinterglasbild: *Mei Voda, der hot 73 gheirat, der hot no Glosbuidln brot* [gebracht] KÖZ BJV 1952,32; *d'Glosbildda, Unsar Leibi Frau und z'meist da Padron* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 71.

WBÖ III,167.

[**Gnad(en)**]b. 1 Gnadenbild: „*Gnadenbild* ist ... die schmerzhaftige Gottesmutter“ KRISS Gnadenstätten II,28; „Während der Hussitenkriege wurde das *Gnadenbild* ... zerschossen“ Bavaria II,229; *wie so grosse Wunder durch das hiesige Gnadenbild geschehen* Neukchn KÖZ

1748 KRISS ebd. II,213.– 2 wie → [Täfelein]b.: [°]*Gnadbild* Zwiesel REG.

WBÖ III,167.– DWB IV,1,5,566 f.; Frühhd.Wb. VII,31.

[**Mutter-gottes**]b. Bild od. Statue Marias, OB, NB vereinz.: *Muttergottesbild* Schutzzeichen an Häusern M'lstetten FFB; „Das wundertätige *Muttergottesbild* stand anfangs im Freien unter einem Holunderbaum“ KRISS Gnadenstätten I,30.

WBÖ III,167.– DWB VI,2817.

[**Haar**]b. wohl Gedenkbild mit Haaren einer verstorbenen Person: *Håabijd* Ingolstadt.

WBÖ III,167.

[**Hauch**]b. meist Dim., Bildchen aus Zelluloid, das sich durch Anhauchen wölbt od. zusammenrollt, [°]OB, [°]NB, [°]OP, [°]MF vereinz.: [°]*i ha als Fleißbillettla a Hauchbiltdla kriagt* O'ammergau GAP; „Erst gestern hatte ihr der Herr Pfarrer ein *Hauchbild* geschenkt“ Riedlhütte GRA A. WANDTNER, Unterm Apfelbaum, Riedlhütte 22005, 55.

WBÖ III,167; Schwäb.Wb. VI,2118.

[**Heiligen**]b. Bild bzw. Statue eines od. einer Heiligen, OB, [°]NB, SCH vereinz.: *in da Kammar ham ma nixn wie Heilngboida und an da Dier a Weichwassabeggei* Staudach (Achentall) TS; *mir ham ... min Vadda ins Biache neigschaut und de Heilignbejdln betracht* PINZL Bäuerin 126; *In dean Eck, wao da Disch staid, san Heilngbildda, s'Kruzifix* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 71.– Übertr.: *a Heilignbiltdl* fromme Frau Wasserburg.– Großer Geldschein: *Um a richtigs Heilngbuidl hat scho irwend [irgendwo] amal oaner ebbs gsehgn* Bayerld 27 (1915–1916) 155.

WBÖ III,167; Schwäb.Wb. III,1356.– DWB IV,2,839.– S-89M25.

Mehrfachkomp.: [**Oster-heiligen**]b. bildliche od. figurliche Darstellung des Ostergeschehens, NB, OP vereinz.: *af dö Ousdaheilichenbildda is meistens d Auferstehung drom, 's Ousdalam oder Jinga von Emaus* Beilngries.

WBÖ III, 167.

[**Hilfs**]b. wie → [Täfelein]b., [°]OB, [°]NB vereinz.: [°]*Huifsbuidl* St.Englmar BOG.

† [**Ignazi**]b. Bild des hl. Ignatius: *neben dem Ignazibildl, der die Schlangen und Teufeln aus*